



LEADER Schaumburger Land 2014 – 2020

Zwischenbericht zur Selbstevaluierung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)

erstellt im Auftrag der LAG Schaumburger Land
durch die Sweco GmbH

Gefördert von der Europäischen Union aus dem „Europäischen
Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums“
(ELER).



Impressum

Auftraggeber:

LAG Schaumburger Land
vertreten durch die Geschäftsstelle
c/o Landkreis Schaumburg
Jahnstraße 20
31655 Stadthagen

Auftragnehmer:

Sweco GmbH
Karl-Wiechert-Allee 1 B
30625 Hannover

Bearbeitung:

Simone Ritter
Christian Wiegand (im Auftrag der Sweco GmbH)

Bearbeitungszeitraum:

Januar 2019

Titelfoto:

Blick von der Bergkette übers Schaumburger Land zum Wölpinghäuser Berg
(Foto: Christian Wiegand)

Inhaltsverzeichnis

1	Vorgehen und Ablauf der Selbstevaluierung	1
2	Ergebnisse zu Projekt bezogenen Indikatoren und Zielerreichung in den Handlungsfeldern	5
2.1	Evaluierungsergebnisse zur Zielerreichung im Handlungsfeld A „Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge“	5
2.2	Evaluierungsergebnisse zur Zielerreichung im Handlungsfeld B „Klima- und Umweltschutz“	6
2.3	Evaluierungsergebnisse zur Zielerreichung im Handlungsfeld C „Baukultur und aktive Innenentwicklung“	6
2.4	Evaluierungsergebnisse zur Zielerreichung im Handlungsfeld D „Kultur und Tourismus“	7
2.5	Evaluierungsergebnisse zur Zielerreichung im Handlungsfeld E „Regionale Wirtschaftsentwicklung“	7
2.6	Evaluierungsergebnisse zur Zielerreichung bei „Kooperationen“	8
2.7	Evaluierungsergebnisse zur Finanzplanung der Handlungsfelder	8
3	Ergebnisse zu Prozess bezogenen Indikatoren	11
4	Bewertung der Arbeit der LAG und des Regionalmanagements	12
5	Gesamtbewertung, Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	13
Anhang		15
Tabellen		
Tabelle 1:	Übersicht über fortlaufende Maßnahmen der Qualitätskontrolle sowie zusätzlich durchgeführte Monitoring- und Evaluierungsschritte im Rahmen der Zwischenbilanz 2018/2019	1
Tabelle 2:	Vorgesehene Aufteilung LEADER-Budgets	8
Tabelle 3:	Tatsächliche Mittelbindung nach Handlungsfeldern	9
Tabelle 4:	Finanzplanänderung	13
Abbildungen		
Abbildung 1:	Arbeitstabelle – Evaluierungsbeispiel	3
Abbildung 2:	Überprüfung der LEADER-Strategie: Zwischenbilanzworkshop der LAG am 20.08.2018	4
Abbildung 3:	Workshop-Schlaglichter der LAG-Sondersitzung zur Selbstevaluierung am 20.08.2018	4

1 Vorgehen und Ablauf der Selbstevaluierung

Der vorliegende Zwischenbericht umfasst den Förderzeitraum vom Beginn der Förderperiode 2014 bis zum Ende des Jahres 2018. Er geht zurück auf die Anforderung gemäß Erlass des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) vom 06.11.2017 an die LEADER-Regionen des Landes, zum Februar 2019 einen Zwischenbericht zur Selbstevaluierung der LAG vorzulegen. Er ersetzt den üblichen Jahresbericht.

Den Beginn des Förderzeitraumes 2014-2020 markierte die Anerkennung des Schaumburger Landes als LEADER-Region durch das ML im April 2015. Die Auswahl erfolgte auf Grundlage der von der LAG in 2014 erstellten und im Januar 2015 vorgelegten Fortschreibung des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK). Als Ergebnis einer europaweiten Ausschreibung wurde die Sweco GmbH als externer Dienstleister für das Regionalmanagement ausgewählt und – nach Erhalt des Zuwendungsbescheides für das Regionalmanagement durch das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) – am 15.04.2016 beauftragt. Im Gegensatz zu dem im REK für das zweite Quartal 2015 geplanten Umsetzungsbeginn, hat der LEADER-Prozess im Schaumburger Land also erst im April 2016 begonnen. Diese zeitliche Verschiebung von einem Jahr wird bei der Bewertung der Zielerreichung entsprechend berücksichtigt.

Die LEADER-Region Schaumburger Land überprüft fortlaufend die Qualität ihres Prozesses. Grundlage ist ein kontinuierliches Monitoring wie im REK vorgesehen, einschließlich regelmäßiger Zielüberprüfungen anhand der im REK festgelegten Indikatoren und Ziele sowie Zufriedenheitsbefragungen und Einbindung der Akteure auf unterschiedlichen Ebenen.

Gegenüber den im REK getroffenen Festlegungen wurde keine abweichende Vorgehensweise zur Halbzeitevaluierung gewählt. Auf die optional erwogene Einbindung Dritter zur Durchführung der Evaluierung wurde verzichtet. Der vorgegebene Evaluierungsrahmen und die methodischen Grundlagen des REK, ebenso wie vorliegender Befragungsergebnisse, gängige Leitfäden und landesseitige Empfehlungen wurden als geeigneter Rahmen einer fundierten und transparenten Selbstevaluierung genutzt.

Die nachfolgende Übersicht verdeutlicht sowohl regelmäßige Aktivitäten zur Qualitätsüberprüfung und fortlaufenden Verankerung im LEADER-Prozess als auch die gezielten Aktivitäten zur Durchführung der im REK vorgesehenen und nun landesweit angesetzten „Halbzeitbilanz“ (fett markiert).

Tabelle 1: Übersicht über fortlaufende Maßnahmen der Qualitätskontrolle sowie (fett markiert) zusätzlich durchgeführte Monitoring- und Evaluierungsschritte im Rahmen der Zwischenbilanz 2018/2019

Was?	Federführung?	Adressat? Mit Wem?	Wann?
Monitoring (Daten zu Finanzen, Projekten, Prozessen)	Regionalmanagement	Projektträger, LAG-Mitglieder, ArL, Geschäftsstelle	fortlaufend
Jour Fixe (Austausch zu Projekten, Finanzen, Prozess etc.)	Geschäftsstelle	Regionalmanagement, anlassbezogen mit ArL	26 Treffen von April 2016 bis Dez. 2018, in 2018 acht Treffen
Bilanzgespräche innerhalb der LAG	Regionalmanagement	LAG und Geschäftsstelle, öffentlich	2 x jährlich
Bilanzgespräche innerhalb des LAG-Beirats	Regionalmanagement	LAG-Beirat, LAG-Vorsitzender, Geschäftsstelle	2 x jährlich

Was?	Federführung?	Adressat? Mit Wem?	Wann?
Jahresberichte	Regionalmanagement	Geschäftsstelle, LAG	jährlich
Befragung der LEADER-Akteure	Regionalmanagement	LEADER-Akteure	Sep. 2017, im Rahmen LEADER-Forum
„Die LAG trifft sich“ (Qualifizierungs- und Vernetzungsformat der LAG)	Geschäftsstelle, Regionalmanagement	LAG-Mitglieder, ggf. themenbezogen Dritte	jährlich
Befragung der LAG-Mitglieder	Regionalmanagement	LAG-Mitglieder	Sep. 2017 und Juni 2018
„Die LAG trifft sich“, mit Workshop zu Aspekten der Zwischenbilanz (Prozess, Querschnittsziele)	Geschäftsstelle, Regionalmanagement	LAG-Mitglieder	Juni 2018
Schlüsselgespräche	Regionalmanagement	Experten und Schlüsselakteure für die REK-Handlungsfelder	2. Quartal 2018
Zielkontrolle zur Zwischenbilanz anhand d. REK-Indikatoren	Regionalmanagement	Geschäftsstelle, regionale Schlüsselakteure für die REK-Handlungsfelder	2. Quartal 2018
Sondersitzung zur LEADER-Evaluierung mit Zwischenbilanzworkshop (23. LAG-Sitzung)	Geschäftsstelle, Regionalmanagement	33 LAG-Mitglieder, öffentlich	20.08.2018
Zwischenbilanzworkshop des LAG-Beirats	Geschäftsstelle, Regionalmanagement	10 Mitglieder des LAG-Beirats, LAG-Vorsitzender, Geschäftsstelle	24.09.2018
Abschließende Bewertung der Zwischenbilanzergebnisse durch die LAG (im Rahmen der 24. LAG-Sitzung)	Geschäftsstelle, Regionalmanagement	34 LAG-Mitglieder, öffentlich	29.10.2018
Evaluierung durch Dritte	Thünen-Institut	Regionalmanagement LAG-Mitglieder Projekträger	Jan. 2017 Sep. 2017 Nov. 2018

Zur Evaluierung des Umsetzungsstandes der regionalen Entwicklungsstrategie und des LEADER-Prozesses insgesamt dienten der LAG insbesondere die im REK festgehaltenen Zielwerte, Zieltermine und Indikatoren. In tabellarischer Form wurde dabei jeweils der Grad der Zielerreichung überprüft, Abweichungen bewertet und eine weitere Vorgehensweise festgelegt zu

- Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie (Projekte), unterteilt in fünf Handlungsfelder (Ergebnisse siehe Pkt. 2.1 bis 2.5)
- Evaluierung des REK-Finanzplans für die fünf Handlungsfelder (Ergebnisse siehe Pkt. 2.6)
- Kooperationen (Ergebnisse siehe Pkt. 2.7)
- Prozess und Struktur (Ergebnisse siehe Pkt. 3)
- Arbeit der LAG sowie Regionalmanagement (Ergebnisse siehe Kap. 4)

Regionalmanagement und Geschäftsstelle entwickelten aus den Ergebnissen des Monitoringprozesses, der Selbstevaluierung durch erfolgte Befragung sowie der vorbereitenden Einschätzungen und Ideen der LAG-Mitglieder eine Arbeits- und Bewertungsgrundlage für die LAG mit festgestellten Abweichungen, Überprüfungsbedarfen und fundierten Hintergrundinformationen bis auf Teilzielebene (siehe Abbildung 1).

Die geplanten Zielwerte und Zieltermine wurden dem tatsächlichen Ist-Zustand gegenüber gestellt. Die im REK enthaltenen Evaluierungstabellen wurden dabei ergänzt um Spalten zu

- Istwert *
- Projekt[e], Jahr, Synergieeffekte (für die „Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie“ und „Kooperationen“)
- Maßnahme

* Wegen des um etwa ein Jahr verzögerten operativen Beginns der Förderperiode (s. o.) ging die LAG übergreifend von einer Verschiebung des Terms für die Zielerreichung von einem Jahr aus.

Projekte, für die bis Juni 2018 bereits ein LAG-Beschluss vorlag, wurden als abgeschlossen gewertet.

Die Ergebnisse dieser Evaluierung durch die LAG werden in den Kapitel 2 bis 4 dargestellt und im Kapitel 5 zusammengefasst.

Ziele und Strategie: Handlungsfeld A: Demographische Entwicklung / Lebensunterstützung		Erreichte		Termin		Istwert*		B: FASER (Projekt), Jahr, Synergieeffekte (H, T)		C: Vorschlag für Maßnahmen z.B.	
Handlungsfeld A1: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Maßnahmen durchführen und ausbauen		Erreichte		Termin		Istwert*		B: FASER (Projekt), Jahr, Synergieeffekte (H, T)		C: Vorschlag für Maßnahmen z.B.	
Teilziel A 1.1: Multiplikation der vorhandenen Ressourcen		Anzahl an Projekten		3		2017		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.2: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.3: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.4: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.5: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.6: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.7: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.8: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.9: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.10: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.11: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.12: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.13: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.14: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.15: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.16: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.17: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.18: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.19: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.20: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.21: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.22: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.23: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.24: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.25: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.26: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.27: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.28: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.29: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.30: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.31: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.32: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.33: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.34: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.35: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.36: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.37: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.38: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.39: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.40: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.41: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.42: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.43: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.44: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.45: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.46: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.47: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.48: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.49: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.50: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.51: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.52: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.53: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.54: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.55: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.56: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	
Teilziel A 1.57: Einmalige/periodische/bedarfsgerechte Ressourcen		Anzahl der Vorhaben		1		2018		1. Projekt: „...“		Ziel kann bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden	



Abbildung 2 (a, b): Überprüfung der LEADER-Strategie: Zwischenbilanzworkshop der LAG am 20.08.2018

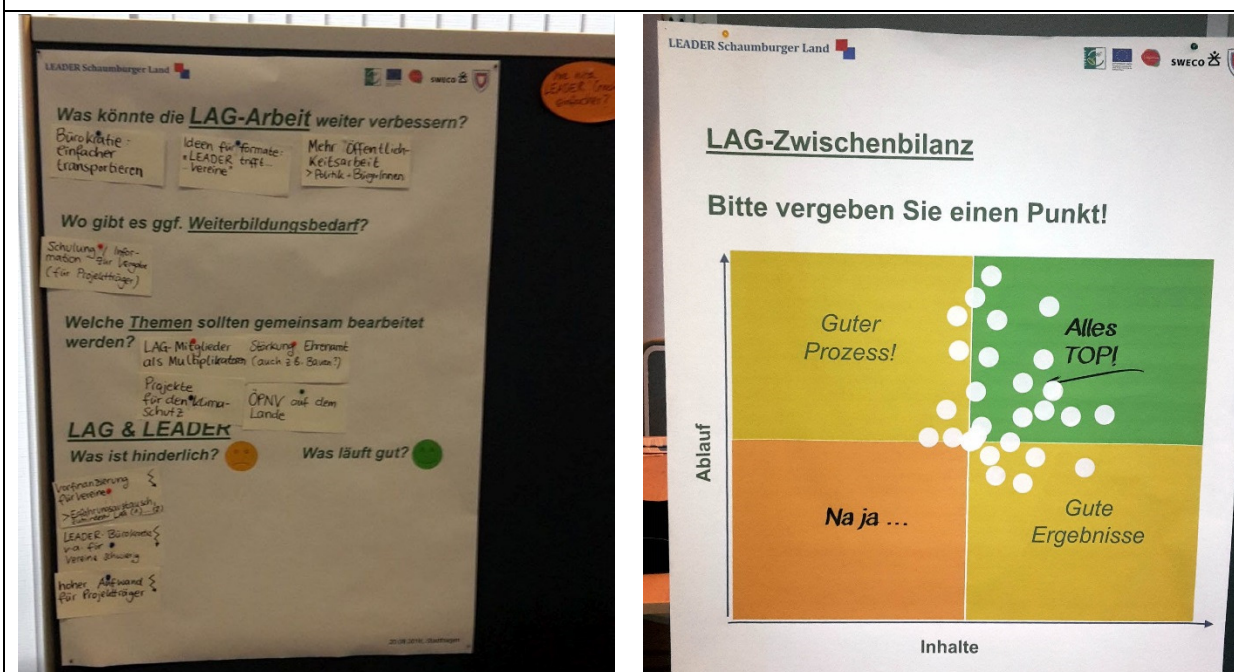


Abbildung 3 (a, b): Workshop-Schlaglichter der LAG-Sondersitzung zur Selbstevaluierung am 20.08.2018

Zusätzlich überprüfte die LAG das zugrundeliegende Zielsystem, die entsprechenden finanziellen Festlegungen sowie zahlreiche Aspekte des LEADER-Prozesses mit Auswirkung auf die weitere Zusammenarbeit, besondere Hemmnisse, konkrete Weiterbildungsbedarfe sowie kurz- und mittelfristige Zielsetzungen in der zweiten Hälfte der Förderperiode.

2 Ergebnisse zu Projekt bezogenen Indikatoren und Zielerreichung in den Handlungsfeldern

Auf Basis tabellarischer Evaluierungsgrundlagen (vgl. Kap. 1) erfolgte die Überprüfung und Bewertung der LEADER-Ziele, gegliedert nach den fünf regionalen Handlungsfeldern sowie zusätzlich zu „Kooperationen“ (Workshop im Rahmen einer LAG-Sondersitzung am 20.08.2018 sowie LAG-Sitzung zur abschließenden Bewertung am 29.10.2018). Außerdem beschäftigte sich die LAG mit eventuellen Auswirkungen auf die regionale Finanzplanung (an beiden Terminen).

In den folgenden Abschnitten 2.1 bis 2.7 werden die Evaluierungsergebnisse der LAG zu wesentlichen inhaltlichen Aspekten erläutert. Im Text finden die folgenden **Abkürzungen** Verwendung:

HF = Handlungsfeld

HFZ = Handlungsfeldziel

TZ = Teilziel

Die ausführlichen Tabellen mit den Evaluierungsgrundlagen und -ergebnissen sind dem Anhang zu entnehmen.

2.1 Evaluierungsergebnisse zur Zielerreichung im Handlungsfeld A „Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge“

- Im HFZ A1 „... Mobilitätsangebote...“ wurden die Teilziele A1.1 bis A1.3 zum Zeitpunkt der Evaluierung noch nicht in vollem Umfang erreicht. Eine Reihe dieser TZ sind an die Umsetzung des im REK formulierten Leitprojektes „Mobilitätszentrale etablieren“ geknüpft. Verzögerungen ergaben sich aufgrund alternativer Fördermöglichkeiten, da der Projektträger der „Mobilitätszentrale“ außerhalb von LEADER eine Umsetzung über EFRE verfolgt, sich die Bewilligung jedoch verzögert. Eine ebensolche Verzögerung ergab sich daher für die „Anzahl verzahnter Angebote“ (zwei statt fünf bis 2017), die Herstellung einer „Mobilitäts-App“ (REK-Leitprojekt und Indikator in TZ A2) und die Etablierung von „Mobilitätsinitiativen“ (TZ A3). Nach Auffassung der LAG ist die Zielerreichung der drei TZ A1.1 bis A1.3 absehbar, ein Änderungsbedarf besteht nicht.
- Das TZ A1.4 „... Verkehrsketten stützen...“ des HFZ A1 wurde bereits heute und deutlich vor dem Zieltermin durch die Umsetzung von Projekten erreicht.
- Im HFZ A2 „Lokale Versorgungsangebote...“ konnten bereits heute die meisten Ziele erreicht werden. Die Schaffung von drei gemeinschaftlich organisierten Nahversorgungsangeboten bis 2021 (TZ A2.2) soll zusätzlich durch Aktivierung und Information unterstützt werden.
- Sämtliche Ziele des HFZ A3 „Angebote für generationengerechtes Wohnen entwickeln“ werden erreicht. Aufgrund des späteren LEADER-Beginns sind nur vereinzelt geringe zeitliche Verschiebungen festzustellen. Gründe sind u.a. jeweils im Antragsprozess zu verorten.
- Bereits heute und damit weit vor dem Zieltermin sind sämtliche Ziele des HFZ A4 „Bürgerkultur fördern...“ durch die Umsetzung verschiedener LEADER-Projekte erreicht worden.

Fazit: Insgesamt ist im HF A „Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge“ ein positiver Umsetzungsstand festzustellen (vgl. Tabelle im Anhang). Einzelne Verzögerungen bei der Zielerrei-

chung, insbesondere bei der „Mobilitätszentrale“, sind erklärbar und ändern nichts am grundsätzlich positiven Zwischenergebnis. Änderungen oder Anpassungen des REK sind nicht erforderlich.

2.2 Evaluierungsergebnisse zur Zielerreichung im Handlungsfeld B „Klima- und Umweltschutz“

Im HFZ B1 „Klima schützen...“ sind bereits zahlreiche Teilziel-Zielwerte erreicht worden, z.B. „Infoangebote“ und „Beratungsfälle“ des TZ B1.1 sowie die Zielwerte des Teilziels B1.3 „Potenziale... erfassen...“ und B1.4 „Bewusstsein... stärken“. In vielen Fällen sind die Umsetzungsprojekte nicht über LEADER sondern über andere Programme gefördert worden. Auch von den drei bis 2021 angestrebten Pilotprojekten für das TZ B1.2 „Nahwärmepotenziale nutzen...“ ist mit dem REK-Leitprojekt „JBF – energetisch erneuerbar“ bereits eines umgesetzt worden, wenn auch nicht über LEADER. Lediglich die bis 2018 zu erreichenden Zielwerte für TZ B1.5 „Potenziale für Nahwärme erschließen“ (z.B. die Erstellung eines Wärmeatlas) und die fürs TZ B1.6 bis 2017 angestrebte „Institutionalisierung des Klimaschutzes auf regionaler oder überregionaler Ebene“ wurden (noch) nicht erreicht. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass der Erstellung des „Masterplanes Klimaschutz“ aufgrund begrenzter personeller Kapazitäten in der Leitstelle Klimaschutz im Landkreis Schaumburg Priorität eingeräumt werden musste. Es ist jedoch zu erwarten, dass die gesetzten Ziele mit akzeptabler Verzögerung erreicht werden können.

Im HFZ B2 „Integrierte Gewässerentwicklung“ sind im TZ B2.1 „... Integrierter... Hochwasserschutz“ und im TZ B2.2 „Das Wasser bleibt im Wald“ wurden bislang keine LEADER-Projekte umgesetzt. Insbesondere für TZ B2.1 werden die bis 2021 gesetzten Ziele nach Einschätzung der LAG jedoch durch anderweitig geförderte Projekte voraussichtlich erreicht. Gerade auch im Hinblick auf TZ B2.2 soll die thematische „Arbeitsgruppe Grün“ reaktiviert werden, um die Zielerreichung aktiv zu unterstützen.

Im HFZ B3 „Lebensräume... schaffen, aufwerten, vernetzen und erlebbar machen“ sind bereits alle gesetzten Ziele erreicht. Die geplanten Projekte der TZ B3.1 „Lebensräume... aufwerten“ und B3.3 „Naturerlebnisse ermöglichen“ wurden überwiegend mit Hilfe von LEADER-Förderung umgesetzt. Für die geplanten und umgesetzten Projekte des TZ B3.2 „Grünes Band“ wurden bzw. werden andere Förderprogramme genutzt.

Fazit: Im HF B „Klima- und Umweltschutz“ wurde der überwiegende Teil der Ziele bereits erreicht, oft nicht nur mit Hilfe von LEADER, sondern auch über andere Förderprogramme. Die wenigen bisher unerreichten Ziele im HFZ B1 werden voraussichtlich etwas verspätet erreicht. Die Möglichkeit einer LEADER-Förderung in diesem HF, insbesondere von Klimaschutzprojekten, soll erhalten bleiben. Änderungen oder Anpassungen des REK sind im HF B „Klima- und Umweltschutz“ nicht erforderlich. Aktivierungsmaßnahmen wurden verabredet.

2.3 Evaluierungsergebnisse zur Zielerreichung im Handlungsfeld C „Baukultur und aktive Innenentwicklung“

Mit HFZ C1 „Aktive Innenentwicklung stärken durch Umbau statt Zuwachs“, HFZ C2 „... praxistaugliche Arbeitsstrukturen“ und HFZ C3 „Aktive Innenentwicklung steuern...“ sind drei der vier HFZ im HF C an die Umsetzung des vormaligen Modellprojektes „Umbau statt Zuwachs“ (MUZ) gekoppelt, das 2010 bis 2012 im Gebiete der Regionalen Entwicklungskooperation Weserbergland^{plus} durchgeführt wurde. Einige dieser HFZ wurden bzw. werden nicht rechtzeitig erreicht, z.B. das „Baulücken- und Leerstandskataster in allen Kommunen“ in HFZ 1, der „Aufbau einer Kümmererstruktur“ in HFZ C2 oder die „Begleitung von Maßnahmen zur Konversion oder aktiven Innenentwicklung“ in HFZ C3. Eine spätere Zielerreichung ist jedoch zu erwarten durch das Folgeprojekt KUMZU („Kooperationsprojekt Umbau statt Zuwachs –

Interkommunale Zusammenarbeit zur aktiven Innenentwicklung“), das seit Mitte 2018 in Kooperation mit den LEADER-Regionen Westliches und Östliches Weserbergland durchgeführt wird.

Im HFZ C4 „... Schaumburger Baukultur...“, das sich der Bewahrung ortsbildprägender Bausubstanz widmet, wurden bzw. werden die Ziele erreicht.

Fazit: Die Ziele des HF C „Baukultur und aktive Innenentwicklung“ werden nach gegenwärtiger Einschätzung voraussichtlich erreicht, einzelne Ziele etwas später. Es gibt keinen Bedarf für eine Anpassung oder Änderung des REK.

2.4 Evaluierungsergebnisse zur Zielerreichung im Handlungsfeld D „Kultur und Tourismus“

Im HFZ D1 „Regionales Tourismusmarketing ausbauen“ wurden alle bis heute gesetzten Ziele im TZ D1.1 „... Tourismusmarketing... konzeptionell umsetzen“ erreicht bzw. die bis 2021 gesetzten Ziele werden aller Voraussicht nach erreicht werden. Im TZ D1.2 „...Regionalmarke“ wurden die Ziele bisher noch nicht erreicht, weil sich im Rahmen zahlreicher thematischen Arbeitsgruppen und Gesprächsterminen hierzu keine substanzielle Umsetzungsbereitschaft auf Erzeugerseite gezeigt hat. Die REK-Ziele und -Fördertatbestände sollen beibehalten werden, da ein Bedarf aus regionaler Sicht nicht von der Hand zu weisen ist und sich mit Unterstützung der Multiplikatoren und Schlüsselakteure ggf. noch in einem konkreten Umsetzungsprojekt manifestieren wird.

In den HFZ D2 „Touristische Angebote stärken...“, HFZ D3 „Schaumburger Kulturangebote stärken...“ und HFZ D4 „Touristische Akteure qualifizieren“ sind zahlreiche (LEADER-)Projekte und Maßnahmen durchgeführt worden, so dass bereits heute alle Ziele erreicht wurden bzw. die Zielerreichung zum künftigen Zieltermin zu erwarten ist.

Fazit: Die meisten Ziele des HF D „Kultur und Tourismus“ werden bzw. wurden bereits erreicht. Der „Aufbau einer Regionalmarke“ soll als Ziel erhalten bleiben und wird zurückgestellt. Einen Bedarf für eine Änderung oder Anpassung des REK gibt es nicht.

2.5 Evaluierungsergebnisse zur Zielerreichung im Handlungsfeld E „Regionale Wirtschaftsentwicklung“

Im Rahmen des HFZ E1 „Arbeitskräfte befähigen und in der Region halten“ wird das REK-Leitprojekt „Übergang Schule-Beruf“ seit dem 01.03.2018 umgesetzt. Hier begleitet eine Fachkraft die Schulabgänger und arbeitet dazu eng mit Schulen und Betrieben zusammen. Das Projekt gewährleistet so die Zielerreichung in TZ E1.2 „Beratungs- und Unterstützungsangebote...“. Es trägt dazu bei, dass die Ziele des TZ E1.1 „Jugendlichen den Übergang in den Beruf erleichtern: [...] Qualifizierungsangebote“ bis zum Ende der Förderperiode erreicht werden können.

Die Erreichung der Ziele im HFZ E2 „Heimische Landwirtschaft als regionalen Wirtschaftsfaktor stärken“ ist noch offen. Die Zielerreichung von insg. zwei Kampagnen bis 2020 im TZ E2.1 „Image und Akzeptanz der heimischen Landwirtschaft stärken“ ist für potenzielle Projektträger (z.B. Landvolk) wegen der notwendigen Kofinanzierung bzw. des Eigenanteils eine große Herausforderung, die auch unter „Prozess“ (s. Kap. 3) thematisiert wird.

Fazit: Die meisten Ziele des HF E „Regionale Wirtschaftsentwicklung“ wurden erreicht bzw. können erreicht werden. Eine Notwendigkeit zur Änderung oder Anpassung des REK besteht derzeit nicht.

2.6 Evaluierungsergebnisse zur Zielerreichung bei „Kooperationen“

Die Ziele und Zieltermine für „Kooperationen“ sind bereits jetzt durchweg erreicht worden. So sind bereits bis heute die bis 2021 geplanten „acht interkommunalen Projekte und Maßnahmen“ begonnen bzw. von der LAG beschlossen worden. Durch den regelmäßigen Austausch der LEADER-Geschäftsstellen und -Regionalmanagements innerhalb der Regionalen Entwicklungskooperation Weserbergland^{plus} sind auch die sechs bis 2021 geplanten „gebietsübergreifenden Vernetzungs- und Kooperationstreffen“ gewährleistet. Die fünf bis 2021 geplanten „gebietsübergreifenden Maßnahmen und Projekte“ sind mit derzeit acht Kooperationsprojekten sogar schon jetzt übertroffen. Mehrere dieser Projekte tragen zum hohen Zielerreichungsgrad in den Handlungsfeldern bei, z.B. die „Senioren-Musterwohnung“, „KUMZU“, der „Baukulturdienst Weser-Leine“ oder „Übergang Schule-Beruf“ (s. Kap. 2.1 bis 2.5).

Fazit: Die Ziele für Kooperationen sind bzw. werden sicher erreicht.

2.7 Evaluierungsergebnisse zur Finanzplanung der Handlungsfelder

Die indicative Finanzplanung im REK hat den fünf Handlungsfeldern über den EU-Code 19.2 insgesamt ein Budget von 1.720.000 € zugewiesen. Dieser Betrag wurde im REK-Finanzplan auf die fünf Handlungsfelder des REK – korrespondierend zu ihrer Gewichtung innerhalb der regionalen Entwicklungsstrategie – verteilt. Die nachfolgende Tabelle zeigt das der Evaluierung zugrundeliegende Umsetzungsbudget der fünf Handlungsfelder und dessen Aufteilung auf die EU-Jahre 2015 bis 2020.

Tabelle 2: Vorgesehene Aufteilung LEADER-Budgets auf die Handlungsfelder (Code 19.2 und 19.3) als Grundlage der Zwischenevaluierung

EU-Jahr	19.2 Projekte						19.3 Koop.
	HF A	HF B	HF C	HF D	HF E	19.2 insg.	
2015	70.000 €	70.000 €	70.000 €	40.000 €	26.700 €	276.700 €	0 €
2016	80.000 €	80.000 €	78.000 €	60.000 €	25.000 €	323.000 €	35.000 €
2017	60.000 €	50.000 €	45.000 €	35.000 €	21.500 €	211.500 €	50.000 €
2018	60.000 €	60.000 €	40.000 €	30.000 €	22.800 €	212.800 €	40.000 €
2019	80.000 €	80.000 €	70.000 €	50.000 €	42.400 €	322.400 €	40.000 €
2020	90.000 €	90.000 €	80.000 €	60.000 €	53.600 €	373.600 €	35.000 €
Summen	440.000 €	430.000 €	383.000 €	275.000 €	192.000 €	1.720.000 €	200.000 €

Demgegenüber werden in der nachfolgenden hellgrün eingefärbten Tabelle die bisher in den jeweiligen Handlungsfeldern gebundenen Mittel¹ bilanziert.

¹ gebundene Mittel = „abgerechnete Mittel“, „bewilligte Mittel“, „beantragte Mittel“ oder „von der LAG beschlossene Mittel“, je nach Stand des Projektes.

Tabelle 3: Tatsächliche Mittelbindung nach Handlungsfeldern (Code 19.2. und 19.3), Auswertung zur Halbzeitbilanz

	HF A	HF B	HF C	HF D	HF E	insg.
gebunden inkl. 24. LAG *	454.059 €	157.654 €	249.360 €	373.194 €	57.200 €	1.291.467 €
davon 19.2	340.123 €	157.653 €	170.000 €	362.030 €	0 €	1.029.806 €
Verhältnis gebundene Mittel zu 19.2er Budget	77%	37%	44%	132%	0%	
davon 19.3	113.935 €	0 €	79.360 €	11.163 €	57.200 €	261.658 €

Auf Grundlage der dargelegten Auswertung überprüfte die LAG Mittelbedarf und Umsetzungsstand der einzelnen Handlungsfelder mit nachfolgendem Ergebnis:

- Handlungsfeld A „Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge“: Die nach etwa der Hälfte der Förderperiode gebundenen Mittel in Höhe von 454.059 € machen 77 % des gesamten HF-Budget aus EU-Code 19.2 aus. Eine Fortsetzung der regen Projektenwicklung in diesem HF wäre jedoch anzustreben vor dem Hintergrund der gesetzten Ziele (siehe Kap. 2.1). In diesem HF fehlen voraussichtlich Mittel.
- Handlungsfeld B „Klima- und Umweltschutz“: Der Mittelabruf in Höhe von 157.654 € beläuft sich bisher (nach etwa der Hälfte der Förderperiode) auf 37 % des geplanten 19.2er Budgets, ist allerdings geringer als erwartet (zu erwarten wären zur Hälfte der Förderperiode etwa 50 %). Zwar sind in diesem HF noch nicht alle Ziele erreicht und weitere Projekte erwünscht und auch zu erwarten. Es ist jedoch aus der bisherigen Erfahrung zur Halbzeitbilanz angesichts alternativer Förderprogramme fraglich, ob zur Umsetzung dieser künftigen Projekte Mittel in der ursprünglich geplanten Höhe notwendig sein werden. Dieses HF verfügt über mehr Mittel als für die Umsetzung der Ziele voraussichtlich benötigt.
- Handlungsfeld C „Baukultur und aktive Innenentwicklung“: Die bisher (nach etwa der Hälfte der Förderperiode) gebundenen Mittel in Höhe von 249.360 € machen 44 % des gesamten HF-Budget aus EU-Code 19.2 aus. Der Mittelabruf bleibt also leicht hinter den Annahmen zurück (ca. 50% wären nach Hälfte der Förderperiode zu erwarten). Dieses HF verfügt über etwas mehr Mittel als voraussichtlich benötigt.
- Handlungsfeld D „Kultur und Tourismus“: Der Mittelabruf in Höhe von 373.194 € belief sich zum Zeitpunkt der Evaluierung auf 132 % des eingeplanten 19.2er Budgets (rot markiert in Tabelle 3). Dadurch wäre das 19.2er Budget dieses HF schon jetzt um 32 % überzeichnet gewesen, was eine Bewilligung ausschließen würde. Die LAG sieht hier Änderungsbedarf, um weitere Mittelabrufe zu ermöglichen: Zwar wurden in diesem HF bereits nahezu alle Ziele erreicht. Die Projekte dieses HF dienen jedoch in besonderem Maße auch dem Querschnittsziel des REK „Bürgerschaftliches Engagement, regionale und überregionale Vernetzung und Kooperation stärken“, das die LAG besonders hoch bewertet. In diesem HF zeigt sich ein überdurchschnittlicher Mittelbedarf.
- Handlungsfeld E „Regionale Wirtschaftsentwicklung“: Die bisher (nach etwa der Hälfte der Förderperiode) gebundenen Mittel in Höhe von 55.720 € stammen ausschließlich aus dem 19.3er Budget für Kooperationsprojekte. Somit ist das HF-Budget in Höhe von 192.000 € zu 0% ge-

bunden und steht vollumfänglich für Projekte zur Verfügung. Vor dem Hintergrund einer weitgehenden Zielerreichung und voraussichtlich begrenzten Mittelbedarfen für künftige Vorhaben erscheint dieses Budget inzwischen überdimensioniert. Dieses HF verfügt über deutlich mehr Mittel als voraussichtlich benötigt.

Da der Grad der Zielerreichung über alle Handlungsfelder hinweg insgesamt eindeutig positiv bewertet werden kann und daher keine Änderung des Zielsystems erfolgen soll, die eine Abweichung der Finanzbedarfe verursachenden Faktoren gleichzeitig weder im direktem Einflussbereich der LAG noch in dem der Projektträger liegen, hat die LAG noch im laufenden Evaluierungsprozess entschieden, den Finanzplan gemäß der festzustellenden Bedarfe zugunsten einer sachgerechten Zielerreichung ändern zu wollen. Diese Änderung trägt nicht nur dem geschilderten Minderbedarf in den HF B, C und E gemäß den festzustellenden Abweichungen Rechnung. Sie entspricht auch den überdurchschnittlich abzusehenden Unterstützungsbedarfen in den anderen beiden HF, in denen noch ein zentraler Beitrag zur Umsetzung der regionalen Entwicklungsstrategie zu erwarten ist.

Fazit: Die ursprüngliche Finanzplanung muss geändert werden. Die LAG hat daher als eine Maßnahme noch im laufenden Evaluierungsprozess Konsequenzen gezogen und eine REK-Anpassung beschlossen. Deren Ausgestaltung und weitere Schritte werden in Kapitel 5 „Gesamtbewertung, Zusammenfassung und Schlussfolgerungen“ erläutert.

3 Ergebnisse zu Prozess bezogenen Indikatoren

In ihrer Sondersitzung zur Selbstevaluierung am 20. Juni 2018 hat die LAG den bisherigen LEADER-Prozess geprüft und bewertet. Grundlage hierfür waren Arbeitsvorlagen von Geschäftsstelle und Regionalmanagement (vgl. Kap. 1) mit Ergebnissen des laufenden Monitoringprozesses aus der Veranstaltung „Die LAG trifft sich“ am 19.06.2018 in Bad Nenndorf, der Befragung der LAG durch das Thünen-Institut im November 2017 sowie eigener Befragungen im Zuge der regelmäßigen Selbstevaluierung.

Auf Basis dieses Evaluierungsentwurfes kam die LAG zusammenfassend zu folgenden Ergebnissen:

- Die Ziele „Die Entscheidungen der LAG transparent machen“, „Arbeitsstrukturen effektiv und ergebnisorientiert gestalten“, „Die LAG weiterbilden“ sowie „Regionale und überregionale Kooperation stärken“ wurden in vollem Umfang und im geplanten Zeitrahmen erreicht.
- Das Ziel „Die Beteiligung der Bevölkerung an der Umsetzung der Entwicklungsstrategie fördern“ wurde dahingehend minimal verfehlt, als dass das jährliche LEADER-Forum in 2018 nicht stattfand, sondern für Frühjahr 2019 terminiert wurde. Damit soll eine terminliche Entzerrung im LEADER-Kalender zugunsten der vorgesehenen interaktiven Forumsarbeit erreicht werden.
- Das Ziel „Den Frauenanteil in der LAG erhöhen“ von 27 % im Jahr der REK-Erstellung auf 35 % bis zum Jahr 2019 scheint derzeit noch nicht absehbar erreicht zu werden. Der im REK irrtümlich genannte Frauenanteil von 27 % betrug tatsächlich 21,3 %. Von diesem Wert ausgehend ist die inzwischen erzielte Steigerung auf 26,1 % zu Ende 2018 als erfolgreicher Zwischenschritt zu werten. Die LAG will das - vor dem Hintergrund des niedrigeren Ausgangswertes von 21,3 % - umso ambitioniertere Ziel von 35 % Frauenanteil gleichwohl beibehalten. Die im REK formulierten Maßnahmen sind hierfür geeignet, so dass eine REK-Änderung oder -Anpassung nicht nötig ist.

Fazit: Die meisten Ziele und Zieltermine beim LEADER-Prozess werden erreicht. Die wenigen Abweichungen sind begründbar und nicht gravierend.

Die ausführlichen Ergebnisse der Evaluierung der Prozess bezogenen Indikatoren sind tabellarisch im Anhang dargestellt.

4 Bewertung der Arbeit der LAG und des Regionalmanagements

Die Arbeit der LAG bewertete die LAG v.a. auf vier Ebenen, nämlich

- zu Teilaspekten bei der Veranstaltung „Die LAG trifft sich“ in Bad Nenndorf am 19.06.2018,
- vertiefend bei der LAG-Sondersitzung am 20.08.2018,
- im Rahmen regelmäßiger Selbstevaluierungen durch Fragebögen und
- im Rahmen von Befragungen durch das Thünen-Institut.

Insgesamt bewertet die LAG ihre eigene Arbeit positiv, die selbst gesteckten Ziele wurden erreicht. Sie identifiziert auf der Grundlage der bisherigen Erfahrungen und Rückmeldungen jedoch strukturelle Probleme außerhalb ihres Einflussbereiches. Dazu gehört die Schwierigkeit der Vorfinanzierung für private Antragsteller, insbesondere Vereine. Auch bürokratische Hürden wie etwa Herausforderungen bei einer Auftragsvergabe, sind festzustellen. Die LAG möchte der Unterstützung von Ehrenamt und Vereinen weiterhin besondere Beachtung widmen und sieht die REK-Ziele bestätigt.

Die Ziele und Zieltermine für das Regionalmanagement wurden in vier von fünf Teilzielen vollumfänglich erreicht bzw. die Zielerreichung ist bereits heute abzusehen. So wird die Unterstützung durch das Regionalmanagement sowohl hinsichtlich Anzahl der Beratungsfälle als auch in Punkto Zufriedenheit der LAG sogar deutlich besser als der Zielwert bewertet. Auch beim „Erschließen weiterer Finanzierungsquellen“ war das Regionalmanagement besonders erfolgreich: Schon jetzt hat es dazu beigetragen, ca. 1.1 Mio. € zusätzlich zu generieren. Auch die jeweiligen Jahresziele „Umsetzung der Entwicklungsstrategie regelmäßig evaluieren“ und „Qualität und Kompetenz des Regionalmanagements kontinuierlich verbessern“ wurden erreicht.

Bei der Öffentlichkeitsarbeit, die im Teilziel „Den Bekanntheitsgrad von LEADER bzw. der Entwicklungsstrategie steigern“ zusammengefasst ist, sind weitere Anstrengungen nötig, um alle Zielwerte und -termine zu erreichen. So sind die „Zufriedenheit der LAG [mit der Öffentlichkeitsarbeit]“ und die „Anzahl der Newsletter“ positiv zu bewerten. Die „Anzahl der Zeitungsartikel“ und die „Anzahl der Aktionen“ (z.B. Pressegespräche) bleiben leicht unter den gesetzten Zielwerten und bedürfen eines fortgesetzten Engagements.

Fazit: Die Arbeit der LAG und das Regionalmanagement werden insgesamt als gut bis sehr gut bewertet. Identifizierte Hemmnisse bei der Arbeit der LAG liegen kaum im Einflussbereich der LAG, so dass Änderungen oder Anpassungen des REK nicht erforderlich sind.

Die ausführlichen Ergebnisse der Evaluierung des „Regionalmanagement“ bzw. der „Arbeit der LAG“ sind in den Tabellen „Regionalmanagement-Ziele“ bzw. „Prozess- und Strukturziele“ im Anhang dargestellt.

5 Gesamtbewertung, Zusammenfassung und Schlussfolgerungen

Nach nahezu der Hälfte des LEADER-Prozesses in der Förderperiode 2014-2020 lässt sich eine hohe Zufriedenheit der LAG und der weiteren LEADER-Akteure feststellen. Besondere Beachtung verdient die Tatsache, dass die Ziele der regionalen Entwicklungsstrategie (vgl. Kap. 2) in weiten Teilen bereits heute erreicht wurden, teilweise übertroffen wurden bzw. absehbar erreicht werden. Lediglich für eine geringe Anzahl von Teilzielen der fünf Handlungsfelder steht die Zielerreichung noch aus bzw. ist noch nicht gänzlich absehbar, diese können jedoch noch erreicht werden. **Der Umsetzungsstand hinsichtlich „Kooperationen“ (vgl. Pkt. 2.6), „LEADER-Prozess“, „Arbeit der LAG“ und „Regionalmanagement“ entspricht den Erwartungen bzw. übertrifft diese sogar. Insgesamt sind die im REK gesetzten Ziele und Festlegungen durchweg geeignet für einen erfolgreichen LEADER-Prozess im Schaumburger Land.**

Bei der Bewertung der Entwicklungsstrategie und zugehörigen Finanzplanung wurde festgestellt, dass Zielerreichung und Mittelabfluss insgesamt planungsgemäß verlaufen, die geplanten Budgets der einzelnen Handlungsfelder aber in abweichendem Maße benötigt werden (Pkt. 2.7): Unterdurchschnittliche Abrufe in den Handlungsfeldern HF B, C und E konnte die LAG darauf zurückführen, dass sich die vormals angenommenen Rahmenbedingungen der Umsetzung seit Aufstellung des REK geändert haben und in der LEADER-Praxis ein abweichender Unterstützungsbedarf zur Erreichung der regionalen Entwicklungsziele festzustellen ist. Im HF B kamen v.a. eine insgesamt positive Förderkulisse und vorteilhafte Förderalternativen zum Tragen. Im HF C ist über das zentrale Modellprojekt KUMZU zum gegenwärtigen Stand eine etwas spätere und insgesamt effektivere Umsetzung zu erwarten als geplant. Im HF E ist eine Zielerreichung zwar nicht ausgeschlossen und soll durch die Mobilisierungsmöglichkeiten der LAG weiter befördert werden. Potenzielle Antragsteller scheinen jedoch Schwierigkeiten bei der Aufbringung der erforderlichen Eigenanteile zur Kofinanzierung von LEADER-Förderung zu haben, was zu einem eher zurückhaltenden Mittelabfluss beiträgt.

Vor dem Hintergrund des in Kapitel 2 dargelegten Grads der Zielerreichung, der unterschiedlichen Inanspruchnahme der HF-Mittelkontingente und den noch zu erreichenden Zielen der Regionalen Entwicklungsstrategie erachtet die LAG Verschiebungen der Handlungsfeld-Budgets für notwendig und sinnvoll. In ihrer 24. Sitzung am 29.10.2018 hat sie daher die in der nachfolgenden Tabelle dargestellten Finanzplan-Änderungen beschlossen.

Tabelle 4: Finanzplanänderung nach Halbzeitevaluierung der regionalen Entwicklungsstrategie (Erhöhungen in grüner Schrift, Reduzierungen in roter Schrift)

Handlungsfeld	Budget 19.2 lt. Finanzplan	gedachte anteilige Umlage für Mehrverbrauch in 19.3	gedachtes verbleibendes Budget 19.2	verbraucht durch 19.2er Projekte (inkl. 24. LAG)	übrig / überzeichnet	Vorschlag f. Finanzplan-Änderung + -	gedachtes Budget 19.2 NEU	noch verfügbar
A Demografie und Daseinsvorsorge	440.000 €	-12.332 €	427.668 €	340.123 €	87.545 €	70.000 €	497.668 €	157.545 €
B Klima- und Umweltschutz	430.000 €	-12.332 €	417.668 €	157.653 €	260.015 €	-105.000 €	312.668 €	155.015 €
C Baukultur u. akt. Innenentwicklung	383.000 €	-12.332 €	370.668 €	170.000 €	200.668 €	-48.000 €	322.668 €	152.668 €
D Kultur und Tourismus	275.000 €	-12.332 €	262.668 €	362.030 €	-99.362 €	203.000 €	465.668 €	103.638 €
E Reg. Wirtschafts-entwicklung	192.000 €	-12.332 €	179.668 €	0 €	179.668 €	-120.000 €	59.668 €	59.668 €
Summen	1.720.000 €	-61.660 €	1.658.340 €	1.029.806 €	628.534 €	0 €	1.658.340 €	628.534 €

Das ML hat dem neuen Finanzplan Mitte Januar 2019 zugestimmt. Die Finanzplanung soll auch in Zukunft fortlaufend überprüft werden.

Die LAG der LEADER-Region Schaumburger Land blickt erfreut auf die erste Hälfte der aktuellen Förderperiode zurück. Mit dem Ablauf der Zwischenbilanz-Evaluierung zeigt sie sich inhaltlich und hinsichtlich des Prozesses insgesamt zufrieden.

Im Ausblick auf die kommenden Jahre hat die LAG als kurzfristiges Ziel verabredet, Zielerreichung und zugrundeliegende Finanzplanung regelmäßig und erneut in 2019 zu überprüfen. Auf der Grundlage der Evaluierungsergebnisse sieht sie die regionale Entwicklungsstrategie bestätigt und auf einem guten Weg, die im REK formulierten Ziele bis zur abschließenden Evaluierung der Förderperiode zu erreichen.

Anhang

Anmerkung:

Die im Anhang dargestellten Tabellen enthalten die Ergebnisse der Zielkontrolle anhand der im REK getroffenen Zielfestlegungen und Indikatoren. In ihrer Sondersitzung am 20.08.2018 nutzte die LAG eine entsprechende Arbeitsgrundlage für eine detaillierte Überprüfung und Gesamtschau, einschließlich Reflexion des zugrundeliegenden Monitorings, möglicher Handlungsbedarfe und geeigneter Anpassungsmaßnahmen.

Die nachfolgenden Übersichten geben den abschließenden Stand der Bewertung wieder. Da keine Zieländerungen erforderlich sind, bei abweichenden Werten der entsprechenden Indikatoren geeignete Maßnahmen verabredet wurden und eine Zielerreichung abseh- bzw. erwartbar ist, ist im Ergebnis differenziert zwischen

- Zielwerten, die noch nicht erreicht sind (gelb);
- Zielwerten, die erreicht sind / werden (hellgrün);
- Zielwerte, die sogar bereits übertroffen werden (grün).

Die abschließenden Evaluierungsergebnisse einschließlich der zusammenfassenden Auswertung durch die LAG sind in den Kapiteln 2 bis 4 dargestellt, ergänzt durch eine Gesamtbewertung in Kapitel 5.

Inhaltsübersicht:

- Zielkontrolle „Inhalte und Strategie, Handlungsfeld A Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge“, Stand 20.08.2018
- Zielkontrolle „Inhalte und Strategie, Handlungsfeld B Klima- und Umweltschutz“, Stand 20.08.2018
- Zielkontrolle „Inhalte und Strategie, Handlungsfeld C Baukultur und aktive Innenentwicklung“, Stand 20.08.2018
- Zielkontrolle „Inhalte und Strategie, Handlungsfeld D Kultur und Tourismus“, Stand 20.08.2018
- Zielkontrolle „Inhalte und Strategie, Handlungsfeld E Regionale Wirtschaftsentwicklung“, Stand 20.08.2018
- Zielkontrolle „Inhalte und Strategie, Regionale und überregionale Kooperationen stärken“, Stand 20.08.2018
- Zielkontrolle „Regionalmanagement-Ziele“, Stand 20.08.2018
- Zielkontrolle „Prozess- und Strukturziele“, Stand 20.08.2018

Erläuterungen zu den folgenden Tabellen:

*) Termin = Die Angabe der Termine gilt vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen seitens des Landes oder der EU und geht davon aus, dass die Umsetzung der Entwicklungsstrategie mindestens bis in 2021 möglich sein wird.

1) Istwert = Aufgrund des um 1 Jahr verspäteten LEADER-Beginns wird der Termin für die Zielerreichung ggf. verschoben. Projekte, für die im Juni 2018 ein LAG-Beschluss vorlag, sind einbezogen.

Gelb = Bislang noch Abweichung, Wahrscheinlichkeit zu bewerten Hellgrün = Ziel (wird) erreicht Grün = Planungen bereits übertraffen Grau = Projekte bzw. Initiativen, die nicht direkt über LEADER umgesetzt, aber mit angestoßen bzw. anderweitig realisiert wurden.

Inhalte und Strategie, Handlungsfeld A: Demografische Entwicklung / Daseinsvorsorge - Ergebnisse der Zwischenbilanz 2018						
Handlungsfeldziele und Teilziele	Indikator	Zielwert	Termin*	Istwert ¹⁾	[LEADER-jProjekt(e), Jahr, Synergieeffekte (HF, TZ)]	Bewertung / ggf. Maßnahme
Handlungsfeldziel A1: Klimafreundliche / bedarfsorientierte Mobilitätsangebote stärken und ausbauen						
Teilziel A1.1: Mobilitätsangebote miteinander verzahnen; Wissenstransfer unterstützen	Anzahl verzahnter Angebote	5	2017	2	"Nachtliner" und "Koop. Anrufbus Niedernwöhren+Sachsenh."	Ziel kann (wenn auch verspätet) erreicht werden.
	Anzahl der etablierten Mobilitätszentralen	1	2017	0	Antrag über RL "Stadt-Umland-Mobilität" (EFRE) gestellt, noch keine Bewilligung	
	Anzahl der Veranstaltungen / der „Runden Tische“	je 2 pro Jahr	2015-2020	0	Keine "Runden Tische", stattdessen viele bilaterale Gespräche p.a.	
Teilziel A1.2: Bedarfsgerechte Informationsangebote schaffen, weiterentwickeln und vernetzen (z.B. SeniorInnen, Jugend); Schwerpunkte: „persönliche Beratung“ und „virtuelle Mobilität“	Anzahl der Angebote	1	2018	0	laut REK z.B. "Mobilitätsberatung für Senioren" oder "Mobilitäts-App"; wird voraussichtlich verzögert umgesetzt.	Ziel kann (wenn auch verspätet) erreicht werden.
		1	2021	0		
Teilziel A1.3: Tragfähige gemeinschaftlich organisierte Mobilitätsinitiativen anschieben / etablieren	Anzahl der Mobilitätsinitiativen	insg. 3	2021	0	Machbarkeitsstudien od. Qualifizierungen sind bislang nicht geplant; werden ggf. nötig bei Etablierung der Mobilitätszentrale (s.o.).	Ziel kann (wenn auch verspätet) erreicht werden. Ggf. nur 2 Initiativen.
Teilziel A1.4: Intermodale Verkehrsketten stützen durch multifunktionale Lückenschlüsse in Radwegenetz und -Infrastruktur	Anzahl der gestützten Verkehrsketten	2	2021	2	[Auebrücke Heeßen, Brücke Hagenb. Kanal]	Das Ziel wurde bereits erreicht.
Handlungsfeldziel A2: Lokale Versorgungsangebote verbessern und erhalten						
Teilziel A2.1: Handlungsbedarfe und Risiken zur Versorgungssituation lokal und regional erfassen	Anzahl der Erfassungen	1	2017	1	Im Rahmen des Netzwerkes Erweiterter Wirtschaftsraum Hannover (EWH) wurde die Versorgungssituation der gesamten Region 2017 letztmals erfasst. Die Versorgung insg. wird 2015-2019 erfasst, u.a. in einem Daseinsvorsorgeatlas (GIS).	Das Ziel wurde erreicht.
		insg. 3	2021	2	2 Erfassungen bis 2019, s.o.	Ziel kann erreicht werden.
Teilziel A2.2: Tragfähige gemeinschaftlich organisierte Nahversorgungsangebote ermöglichen	Anzahl der Nahversorgungsangebote	insg. 3	2021	0	Regional bislang keine geschaffenen Angebote verankert, lokal vereinzelt bekannt (z.B. Dorfladen-AG in Meinsen-Warber seit Mai 2018; Bedarf nicht auszuschließen)	Ziel erreichbar durch Aktivierung und Information.
Teilziel A2.3: Vernetzung und Erweiterung lokaler Versorgungsangebote	Anzahl der vernetzten / erweiterten Angebote	insg. 3	2021	2	[Sportstätten-Konzept Nienstädt, Fam.-Bildungsbüro Nenndf.]	Ziel kann erreicht werden.
Handlungsfeldziel A3: Angebote für generationengerechtes Wohnen entwickeln						
Teilziel A3.1: Praxistaugliche Umsetzung ermöglichen zur Schaffung altersgerechten Wohnraums	Anzahl geschaffener Best-Practice-Beispiele	1	2016	1	wird ab 2019 geleistet durch Sen.-Musterwhg.	Ziel kann (wenn auch verspätet) erreicht werden.
	Anzahl der Beratungsfälle	100 pro Jahr	2017-2020	0 ¹⁾		Ziel kann (wenn auch verspätet) erreicht werden.
Teilziel A3.2: Erfassung, Informations-/ Mobilisierungsmaßnahmen für EigentümerInnen und NutzerInnen von seniorengerechtem Wohnraum	Anzahl der Maßnahmen	1 pro Jahr	2016-2020	0 ¹⁾		
	Anzahl beratener Personen	20 pro Jahr	2017-2020	0 ¹⁾		
Handlungsfeldziel A4: Bürgerkultur fördern und entwickeln, Angebote vernetzen						
Teilziel A4.1: Schaumburger Treffpunkte als Begegnungsräume schaffen mit multifunktionalem Nutzen	Anzahl der Treffpunkte	insg. 4	2021	2	[Treffpunkt Meinsen, Park Hespel]	Die Ziele werden voraussichtlich erreicht.
Teilziel A4.3: Ehrenamt fördern und qualifizieren durch Unterstützung lokaler / regionaler Netzwerke u. Initiativen	Anzahl d. Förderungs-, Vernetzungs- oder Qualifizierungsprojekte	1 pro Jahr	2016-2020	6	[Spurensuche, Hospiz-Palliativ-Netzwerk, Treffpunkt Meinsen, Musikschule Bückebg., Lasten-Pedeles, Bienenhaus-Zuwegung]	

Inhalte und Strategie, Handlungsfeld B: Klima- und Umweltschutz - Ergebnisse der Zwischenbilanz 2018						
Handlungsfeldziele und Teilziele	Indikator	Zielwert	Termin*	Istwert ¹⁾	Projekt(e), Jahr, Synergieeffekte (HF, TZ)	Bewertung / ggf. Maßnahme
Handlungsfeldziel B1: Klima schützen durch Steigerung der Energieeffizienz und Anteil erneuerbarer Energien						
Teilziel B1.1: Anteil der regenerativen Energien in der Region steigern durch Information und Beratung	Anzahl der Info-Angebote	1	2018	1	Info-Angebote und Beratungen durch "Solarkampagne" in Koop. m. KEAN und Verbraucherzentrale Nds ab 2018.	Die Ziele wurden bereits erreicht.
	Anzahl Beratungsfälle	50 pro Jahr	2016-2020	100		
Teilziel B1.2: Nahwärmepotenziale nutzen für regenerative Energien durch modelhafte/innovative Lösungen	Anzahl Pilotprojekte	insg. 3	2021	1	REK-Leitprojekte: "JBF - energetisch erneuerbar" ist (nicht über LEADER) umgesetzt; "Bioenergiehof Hohnhorst" nicht; weitere Projekte sind geplant.	Ziel kann erreicht werden.
Teilziel B1.3: Potenziale zur Steigerung regenerativer Energien erfassen und nutzen	Anzahl der Maßnahmen	2	2021	2	LK-Dächer wurden untersucht und in 5 Fällen mit PV-Anlagen ausgestattet; "Solarportal" in Koop. m. d. LKs HM und HOL ist in Planung; Umsetzung ab 2019, vermutlich nicht über LEADER	Die Ziele wurden bereits erreicht.
Teilziel B1.4: Bewusstsein f. Energieeinsparung u. -effizienz in der Bevölkerung u. den Kommunen stärken	Anzahl bewussteinbildender Maßnahmen	1	2018	1	[Lasten-Pedeles]	
Teilziel B1.5: Potenzial für energetische Gebäudesanierung ausschöpfen.	Anzahl Untersuchungen	1	2018	0	Bislang keine Untersuchung (kein "Wärmeatlas", Leitprojekt)	Ziel kann (wenn auch verspätet) erreicht werden.
Teilziel B1.6: Institutionalisierung des Klimaschutzes auf regionaler oder überregionaler Ebene begleiten	Anzahl Beratungsfälle	30 pro Jahr	2017-2020	10	Beratung sozial schwacher Familien u.a. ist 2018 angelaufen	Das Ziel wurde bereits erreicht.
	Anzahl Institutionalisierungen	1	2017	0	2017 Analyse erstellt mit Handlungsmöglichkeiten, wird derzeit im LK geprüft; Gründung einer Institution für Anf. 2020 geplant.	Ziel kann (wenn auch verspätet, wg. Masterplan-Erstellung) erreicht werden.
Handlungsfeldziel B2: integrierter Gewässerentwicklung						
Teilziel B2.1: Natur positiv entwickeln durch integrierte Maßnahmen zum Hochwasserschutz	Anzahl d. integrierten Maßnahmen	insg. 3	2021	3	Außerhalb von LEADER wurden bereits Maßnahmen umgesetzt.	Das Ziel wurde bereits erreicht.
Teilziel B2.2: „Das Wasser bleibt im Wald“: Wald-Lebensräume temporär vernässen u. potenzielle Hochwasser zurückhalten	Anzahl der Maßnahmen	1	2021	0		Ggf. Aktivierung in Gespräch mit Projektträger oder in "AG Grün"
Handlungsfeldziel B3: Lebensräume für Pflanzen und Tiere schaffen, aufwerten, vernetzen und erlebbar machen						
Teilziel B3.1: Lebensräume gezielt aufwerten, Vorarbeiten und Umsetzungsprojekte	Anzahl der Projekte	3	2021	1	[Moorgarten Hagenburg] sowie weitere Nicht-LEADER-Projekte (s.u.)	Die Ziele wurden bereits erreicht.
Teilziel B3.2: Biotopverbundkonzept „Grünes Band“ umsetzen durch Lückenschlüsse und Aufwertung von Lebensräumen	Anzahl der Projekte	2	2021	6	Umsetzung von 6 Projekten über andere Förderprogramme (Mail UNB 11.07.2018)	
Teilziel B3.3: Naturerlebnisse ermöglichen	Anzahl der Projekte	2	2021	3	[Bienenhs.-Zuwegung, Wildtierstation-Schulungsraum, Moorgarten]	

Inhalte und Strategie, Handlungsfeld C: Baukultur und aktive Innenentwicklung - Ergebnisse der Zwischenbilanz 2018						
Handlungsfeldziele und Teilziele	Indikator	Zielwert	Termin*	Istwert ¹⁾	Projekt(e), Jahr, Synergieeffekte (HF, TZ)	Bewertung / ggf. Maßnahme
Handlungsfeldziel C1: Aktive Innenentwicklung stärken durch Umbau statt Zuwachs						
Teilziel C1.1: Unterstützung einer flächendeckenden Nutzung, Etablierung und Weiterentwicklung der MUZ-Instrumente	Anzahl der Kommunen mit Baulücken- u. Leerstandskataster	alle	2016	3	Zielerreichung soll mit dem Koop.-Projekt "KUMZU" erreicht werden.	Ziel beibehalten, kann verspätet erreicht werden über KUMZU.
	Anzahl der Kommunen, die ein MUZ-Instrument nutzen	alle	2021	4	4 Kommunen (REK, S. 15). Soll u.a. im Rahmen des LEADER-Projektes KUMZU initiiert werden.	Ziel beibehalten, wird voraussichtlich verspätet erreicht über KUMZU.
Handlungsfeldziel C2: Aktive Innenentwicklung ermöglichen und umsetzen durch praxistaugliche Arbeitsstrukturen						
Teilziel C2.1: Aufbau und Verstärkung einer „Kümmerer-Struktur“ für die Gemeinde- und Ortsebene	Anzahl der Maßnahmen	insg. 5	2021	0	Auf reg. Ebene keine Initiativen, lokale nicht bekannt.	Ziel beibehalten, kann verspätet erreicht werden über KUMZU.
Handlungsfeldziel C3: Aktive Innenentwicklung steuern und stärken in den Gemeinden, Ortsteilen, Quartieren und an Einzelobjekten						
Teilziel C3.1: Gemeinde- und Ortsentwicklungskonzepte erarbeiten	Anzahl der erarbeiteten Konzepte	insg. 3	2021	1 + diverse	[Sportstättenkonzept Nienstädt], auf komm. Ebene wurden div. SEK erstellt.	Das Ziel wird erreicht werden.
Teilziel C3.2: Konversion von Liegenschaften, aktive Siedlungsentwicklung und Weiterentwicklung typischer Siedlungsstrukturen begleiten	Anzahl der regionalen / lokalen Begleitungen	1 bzw. 2	2021	0	Es sind keine derartigen Begleitungen bekannt.	Ziel ist durch Aktivierung über KUMZU (s.o.) ohne Maßnahme erreichbar.
Handlungsfeldziel C4: Aktive Innenentwicklung „typisch Schaumburg“ – Schaumburger Baukultur zukunftsgerecht entwickeln						
Teilziel C4.1: Ortsbildprägende Bausubstanz umnutzen und umgestalten; ggf. auch Rückbau	Anzahl der Gebäude / Bausubstanzen	insg. 10	2017-2020	mind. 4 sowie diverse weitere	[Schafstall Stift Obernkirchen, Kirchturm Meinsen, Statisches Konzept Kohlenkirche, Musikschule Bückeburg] + div. Nicht-LEADER-Projekte	Das Ziel ist zumindest dank der Nicht-LEADER-Projekte erreichbar.
Teilziel C4.2: Ortsbildprägende Baudenkmale sanieren, entwickeln, umgestalten						
Teilziel C4.3: Typisch Schaumburg: Sensibilisieren für Schaumburger Baukultur	Anzahl regionaler Projekte	1	2021	3	[KUMZU, Baukulturdienst, Spurensuche]	Das Ziel ist bereits erreicht.

Inhalte und Strategie, Handlungsfeld D: Kultur und Tourismus - Ergebnisse der Zwischenbilanz 2018						
Handlungsfeldziele und Teilziele	Indikator	Zielwert	Termin	Istwert ¹⁾	Projekt[en], Jahr, Synergieeffekte (HF, TZ)	Bewertung / ggf. Maßnahme
Handlungsfeldziel D1 : Regionales Tourismusmarketing ausbauen						
Teilziel D1.1: Gemeinsames Tourismusmarketing der Region (IKZ Tourismus) konzeptionell weiterentwickeln und umsetzen	Anzahl d. Konzepte	1	2017	1	Tourismuskonzept wurde in 2018 fortgeschrieben.	Die Ziele sind bzw. werden erreicht.
	Anzahl gemeinsamer Aktivitäten	3 pro Jahr	2016-2020	5	Treffen zw. Schaumburger Land Tourismusmarketing (SLT) u. Kommunen mit dem Ziel, diese ins SLT verbindlicher einzubeziehen.	
	Anzahl Umsetzungsprojekte	insg. 2	2021	2	[Tourismusmarketing SHöer Land, www.steinhuder-meer.de]	
Teilziel D1.2: „Typisch Schaumburg“: Aufbau einer Regionalmarke Schaumburger Land mit Aktionen, Netzwerk, Label und Produkten	Anzahl der Regionalmarken	1	2019	0	Eine LEADER-AG hat 4x zum Thema Regionale Vermarktung getagt: Thema "Regionalmarke" wurde verschoben mangels Interesse der Produzenten; zum Thema "Gemeinsame Vermarktung" finden noch Gespräche mit Produzenten statt.	Ziel beibehalten; kann bei Interesse aufgegriffen und erreicht werden.
	... der Teilnehmer	20	2021	0		
Handlungsfeldziel D2: Touristische Angebote u. Infrastruktur stärken, ausbauen und profilieren						
Teilziel D2.1: Schaumburger Themenrouten aufwerten, ggf. erweitern u. vernetzen mit Fernradwegen	Anzahl der Themenrouten	insg. 3	2021	2	[Auebrücke Heeßen]	Die Ziele sind bzw. werden voraussichtlich erreicht.
	Vernetzung mit Fernradweg	1	2018	1	Vernetzung zw. Landtour Bückeburg und Weserradweg	
Teilziel D2.2: Wander-Basisangebote entwickeln durch regionsweite konzeptionelle Bündelung, Aufwertung und Entwicklung von Themenwegen	Anzahl erstellter / umgesetzter Rundwanderwegkonzepte	1	2018	1	In 2018 wird ein Wander-Konzept bzw. -Strategiepapier für das Gebiet des Naturparks Weserbergland in Koop. mit den Nachbarregionen erstellt.	
		1	2021	0		
	Anzahl neuer Themen- bzw. Rundwege	insg. 2	2021	1	Wanderweg Wölpinghausen; Rundwanderwegkonzept ist geplant.	
Teilziel D2.3: Touristische Angebote zu historischen Städten und Orten verbessern / entwickeln	Anzahl der verbesserten / entwickelten Angebote	insg. 3	2021	3	Barrierefreie Rundgänge in Bückeburg u. Stadthagen, neue Beschilderung u.a. im Rahmen des Projektes "Hist. Stätten des Weserbergland Tourismus (WRT)	
Teilziel D2.4: Barrierefreie Tourismusangebote schaffen durch Erfassung und Umsetzung der notwendigen Maßnahmen	Anzahl der Bestandserfassungen	insg. 1	2018	7	Erfassung in Bückeburg und Stadthagen durch WT in 2015; SLT prüft und zertifiziert in 2018 5 Angebote bzgl. "Reisen für Alle".	
Teilziel D2.5: Attraktivität der touristischen Destinationen steigern durch Inwertsetzung vorhandener Angebote, Qualitätssicherungsmaßnahmen und verbesserte Vermarktung	Anzahl der umgesetzten Maßnahmen	insg. 3	2021	2	[Brücke Hagenburger Kanal, Bienenhaus-Zuwegung]	
	Anzahl der Projekte	insg. 4	2021	6	[Auebrücke Heeßen, Brücke Hagenburger Kanal, Relaunche steinhuder-meer.de, Grüne Woche, Landgrafentherme-Konzept, Tourismusmarketing SHGer Land]	
Handlungsfeldziel D3: Schaumburger Kulturangebote stärken und vernetzen						
Teilziel D3.1: Angebote rund um Wilhelm Busch ausbauen, stärken und weiter vernetzen	Anzahl der Angebote	insg. 2	2021		Div. (LEADER-)Projekte sind hierzu in Vorbereitung.	Die Ziele sind bzw. werden erreicht.
	Anzahl d. Angebote / Initiativen	1 pro Jahr	2016-2020	insg. 2 +1	[Spurensuche, Musikschule Bückeburg], Info zur "Kontaktstelle Ehrenamt" bei "Die LAG trifft sich"	
Teilziel D3.2: Ehrenamtliche Kulturangebote und -initiativen stärken, Ehrenamtliche qualifizieren	Anzahl d. Qualifizierungsmaßnahmen	insg. 3	2020	ca. 10	Bislang sind im Rahmen von LEADER keine Qualifizierungen geplant. Die Kontaktstelle Ehrenamt des LK SHG bietet p. Jahr mehrere Qualifizierungen an	
	Anzahl der Qualifizierten	insg. 40	2020	insg. ca. 100	Durch die Kontaktstelle Ehrenamt (LK SHG) werden jährlich Dutzende TeilnehmerInnen qualifiziert.	
Handlungsfeldziel D4: Touristische Akteure qualifizieren						
Teilziel D4.1: Touristische LeistungsträgerInnen qualifizieren und zertifizieren		insg. 5	2018	13	8 Angebote zertifiziert über "Servicequalität Dt.land"; 4 Tourist-Infos zertifiziert als "I-M-Marke" v. Dt. Tourismusverband; SLT zertifiziert als "Nachhaltiges Tourismusunternehmen" durch TourCert.	Die Ziele sind bzw. werden erreicht.
		insg. 8	2021	13	Abweichung zu vernachlässigen; Ausbildungskurs für die Städte Bückeburg und Stadthagen	
Teilziel D4.2: Schaumburger GästeführerInnen qualifizieren	Anzahl qualifizierter GästeführerInnen	insg. 15	2018	13		

Inhalte und Strategie, Handlungsfeld E: Regionale Wirtschaftsentwicklung - Ergebnisse der Zwischenbilanz 2018						
Handlungsfeldziele und Teilziele	Indikator	Zielwert	Termin*	Istwert ¹⁾	Projekt(e), Jahr, Synergieeffekte (HF, TZ)	Bewertung / ggf. Maßnahme
Handlungsfeldziel E1: Arbeitskräfte befähigen und in der Region halten						
Teilziel E1.1: Jugendlichen den Übergang in den Beruf erleichtern: Bündelung / Koordinierung vorhandener Angebote, Prozesse/Netzwerke fördern, Qualifizierungsangebote	Anzahl der Maßnahmen	2	2020	1	[Übergang Schule-Beruf]	Ziel beibehalten, kann erreicht werden.
	Anzahl der erfolgreichen Übergänge	10 pro Jahr	2017-2020	0	Zielerreichung wahrscheinlich durch das Projekt "Übergang Schule-Beruf", Projekt erst 1.3.2018 begonnen.	Ziel beibehalten, kann erreicht werden, wenn auch verspätet.
Teilziel 1.2: Beratungs- und Unterstützungsangebote bzw. -Netzwerke entwickeln und stärken	Anzahl der Angebote / Netzwerke	insg. 2	2020		Die Zielerreichung ist wahrscheinlich, u.a. als Folge des Projektes "Übergang Schule-Beruf".	
Handlungsfeldziel E2: Heimische Landwirtschaft als regionalen Wirtschaftsfaktor stärken						
Teilziel E2.1: Image und Akzeptanz der heimischen Landwirtschaft stärken	Anzahl der Kampagnen / Projekte	je 1	2018 / 2020	0	AK "Regionale Vermarktung" hat 4x getagt. Ergebnis: Vorerst keine gem. Vermarktung. Ansonsten ist nichts absehbar.	Ziel beibehalten, kann bei Interesse erreicht werden, wenn auch verspätet.
Teilziel 2.2: Landwirtschaftliche Infrastruktur verbessern und multifunktional vernetzen	Anzahl Maßnahmen	insg. 2	2021	0	Bislang sind keine Projekte geplant. Das Ziel ist aber noch erreichbar.	

Inhalte und Strategie, Regionale und überregionale Kooperation stärken - Ergebnisse der Zwischenbilanz 2018						
Teilziel	Indikator	Zielwert	Termin	Istwert ¹⁾	Projekt(e), Jahr, Synergieeffekte (HF, TZ)	Bewertung / ggf. Maßnahme
Kontinuierlichen Austausch steigern und Kooperationen ausbauen - innerhalb der Region - mit den benachbarten Regionen im Weserbergland - mit der Region Meer und Moor	Anzahl der interkommunalen Projekte und Maßnahmen	8	2021	8	[Bisher 8 Koop.-Projekte: Übergang Schul-Beruf, Senioren-Musterwhg., KUMZU, Spurensuche 2, steinhuder-meer.de, Grüne Woche, Hospiz-/Palliativnetzwerk, Baukulturdienst]	Ziele sind bereits erreicht.
	Anzahl der gebietsübergreifenden Vernetzungs- und Kooperationstreffen	6	2021	3 + 1	Treffen der Regionalmanagements und Geschäftsstellen auf REK-Ebene (ab 2017); Treffen auf REK-Regionalkonferenz (2017). Zielerreichung ist wahrscheinlich.	
	Anzahl der gebietsübergreifenden Maßnahmen und Projekte	5	2021	8	[Bisher 8 Koop.-Projekte: Übergang Schul-Beruf, Senioren-Musterwhg., KUMZU, Spurensuche 2, steinhuder-meer.de, Grüne Woche, Hospiz-/Palliativnetzwerk, Baukulturdienst]	

Regionalmanagement-Ziele - Ergebnisse der Zwischenbilanz 2018										
Teilziel	Indikator	Zielwert	Termin*	Istwert	2015	2016	2017	2018	Zwischensumme / Ø	Bewertung / ggf. Maßnahme
Umsetzung der Entwicklungsstrategie effektiv unterstützen										
Die Akteure bei Prozessen und bei der Anbahnung und ggf. Umsetzung von Projekten aktiv begleiten	Anzahl der begleiteten Prozesse oder Projekte	20 pro Jahr	2020			ca. 40	ca. 60	ca. 30	ca. 130	Das Ziel wurde bisher erreicht.
	Zufriedenheit der LAG	Note 2,0	jährlich				1,4	1,6	1,5	Das Ziel wurde bisher erreicht.
Weitere Finanzierungsquellen erschließen										
Zusätzliche oder alternative Finanzierungsquellen für Projekte erschließen, die der Umsetzung der Entwicklungsstrategie dienen.	Anzahl der Projekte	insg. 10	2021			4	4	2	10	Die Ziele wurden bereits erreicht.
	Summe der erschlossenen Mittel	insg. 300.000 Euro	2021			578.000 Euro (Wertung nur im 1. Jahr)	0	538.000 Euro	1.116.000 Euro (2016+2017: nur die bewilligten Beträge. 2018: beantragte Beträge)	
Umsetzung der Entwicklungsstrategie regelmäßig evaluieren										
Regelmäßige Jahresberichte erstellen	Anzahl der Berichte	1 pro Jahr	jährlich		2015	2016	2017	2018	Zwischensumme	
Halbzeit-Evaluierung der LAG und anderer regionaler Akteure durchführen	Anzahl der Evaluierungen	1	2019			1		1*	3	Die Ziele werden voraussichtlich erreicht.
Abschluss-Evaluierung der LAG und anderer regionaler Akteure durchführen	Anzahl der Evaluierungen	1	2021						1	
Abschluss-Evaluierungsbericht erstellen	Anzahl der Berichte	1	2021							
Den Bekanntheitsgrad von LEADER bzw. der Entwicklungsstrategie steigern										
Das Thema „LEADER“ und die Umsetzung der Entwicklungsstrategie in den regionalen Zeitungen etablieren. Die regionalen Akteure sind mit der Öffentlichkeitsarbeit zufrieden (Zielnote: 2,5).	Anzahl der Zeitungsartikel	insg. 100	2020	2	2015	2016	2017	2018	Zwischensumme / Ø	Ziel ist bis 2023 erreichbar.
	Zufriedenheit der LAG	2,5	jährlich				2,5	2,3	2,4	Das Ziel wurde erreicht. Verbesserungsvorschläge wurden bei "Die LAG trifft sich" erarbeitet.
Infobrief / Newsletter („LEADER aktuell“) erscheint jährlich.	Anzahl der Infobriefe / Newsletter	1	jährlich			2	2	2	2 im Ø	Das Ziel wurde bzw. wird erreicht.
Regelmäßige Pressemitteilungen oder -gespräche zu LEADER-Themen.	Anzahl der Aktionen	6	jährlich			4	4	4	2 im Ø	Weitgehende Zielerreichung durch LAG-Sitzungen / Pressegespräche
Eine anschauliche Bilanzbroschüre berichtet abschließend über die Umsetzung der Entwicklungsstrategie.	Anzahl Bilanzbroschüre	1	2021							Das Ziel wird voraussichtlich erreicht werden.
Die Qualität und Kompetenz des Regionalmanagements kontinuierlich verbessern										
Die Kompetenz des REM durch Teilnahme an Veranstaltungen, Fortbildungen ö.ä. verbessern.	Anzahl der Teilnahmen	insg. 5	2020		2015	2016	2017	2018	Zwischensumme	Das Ziel wurde bzw. wird erreicht durch ArL-Treffen, DVS- oder ML-Schulungen u.a.

Prozess- und Strukturziele - Ergebnisse der Zwischenbilanz 2018										
Teilziele	Indikator	Zielwert	Termin*	Istwert				Bewertung / ggf. Maßnahme		
Die Entscheidungen der LAG transparent machen				2015	2016	2017	2018	Durchschnitt / Summe		
	Veröffentlichung der Termine	100%	jährlich	100%	100%	100%	100%	100%		Die Ziele wurden bzw. werden erreicht.
	... der Ergebnisse	100%	jährlich	100%	100%	100%	100%	100%		
Die Beteiligung der Bevölkerung an der Umsetzung der Entwicklungsstrategie fördern				2015	2016	2017	2018	Zwischensumme		
	Jährlich findet eine Veranstaltung mit mind. 60 TeilnehmerInnen statt (z.B. LEADER-Forum).	1	2016-2020		1	1	0	2		Die Ziele wurden bzw. werden erreicht (außer Forum: statt 2018 im Frühjahr 2019).
	Anzahl der TeilnehmerInnen	60	2016-2020		75	70	0	145		
Arbeitsstrukturen effektiv und ergebnisorientiert gestalten				2015	2016	2017	2018	Durchschnitt		
	Die Arbeit der LAG wird von den Mitgliedern als effektiv und ergebnisorientiert bewertet (mind. Note 2,0).		jährlich			2	1,9	1,95		Das Ziel wurde bzw. wird erreicht.
	Zufriedenheit	Note 2,0	jährlich							
Den Frauenanteil in der LAG erhöhen				2015	2016	2017	2018			
	Der Anteil der Frauen unter den WiSo-Partnern wird erhöht von derzeit ca. 27 % auf mind. 35 %, z.B. im Zuge notwendig werdender Neubesetzungen.	35%	2019	21,3%	23,9%	23,4%	26,1%			Der im REK angegebene Ist-Wert war falsch (nicht 27 % sondern 21,3 %). Der Frauenanteil steigt. Die im REK genannten Maßnahmen sind zur Zielerreichung geeignet.
	Mitgliederliste									
Die LAG weiterbilden				2015	2016	2017	2018	Zwischensumme		
	Die LAG besucht zur Erweiterung ihrer Kompetenz beispielhafte Projekte / Regionen.	1	jährlich		1	1	1	1 im Ø		Die Ziele werden voraussichtlich erreicht.
	Die Kompetenz der LAG wird durch Veranstaltungen, Fortbildungen ö.ä. verbessert.	insg. 3	2020			1	1	bisher insg. 2		
Regionale und überregionale Kooperation stärken (aus Kap. 6.5 Kooperationen)										
Kontinuierlichen Austausch steigern und Kooperationen ausbauen - innerhalb der Region - mit den benachbarten Regionen im Weserbergland - mit der Region Meer und Moor	Anzahl der interkommunalen Projekte und Maßnahmen	8	2021		1	7		8		Das Ziel wurde bereits erreicht.
	... der gebietsübergreifenden Vernetzungs- und Kooperationstreffen	6	2021			2	2	4		Das Ziel wird voraussichtlich erreicht werden.
	... der gebietsübergreifenden Maßnahmen und Projekte	5	2021		1	7		8		Das Ziel wurde bereits erreicht.